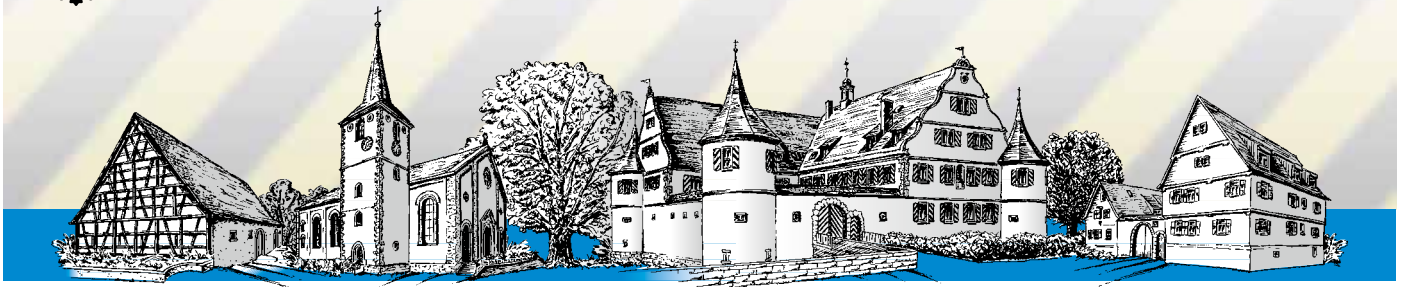


Ortsnachrichten Kirchhausen



HIN

Heilbronn



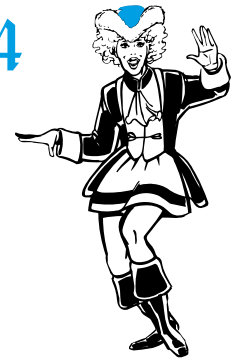
Donnerstag, 26. Januar 2023

Nummer 4 | Jahrgang 2023



Karneval Club Kirchhausen e.V. 1994

Prunk- und Fremdensitzung



Samstag, 11. Februar 2023

Beginn: 19.33 Uhr

Einlass: 18.30 Uhr

in der Deutschordenshalle Kirchhausen

**Es erwartet Sie ein buntes Programm,
in der Bütt und auf der Bühne**

**Kartenvorverkauf in der Bäckerei Betz
und bei Getränke Mohr in Kirchhausen**

 Find us on
Facebook

**Vorverkauf Euro 14,-
Abendkasse Euro 14,99**





Mitteilungen des Bürgeramtes

Einladung Bezirksbeiratssitzung

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirats Kirchhausen am Donnerstag, 2. Februar 2023, 19.00 Uhr, im Deutschrittersaal des Bürgeramtes, Schlossplatz 2.

Tagesordnung

Öffentlich

1. Geruchsbelästigung durch Entwässerung des Autobahn-rastplatzes Eichhäuser Hof: Sachstandsbericht
 2. Bekanntgaben
 3. Anfragen
20. Januar 2023
gez. Harry Mergel

Restmüll 2- und 4-wöchentlich
am Mittwoch, 01.02.2023.

Sonderaktion für Hauptuntersuchungen von landwirtschaftlichen Zugmaschinen und ungebremsten Anhängern

Terminhinweis zum Vormerken

Auch dieses Jahr wird eine Anzahl von landwirtschaftlichen Zugmaschinen aus dem Stadtteil Kirchhausen zur Prüfung gem. § 29 StVZO fällig. Die Prüfung durch den TÜV Süd Heilbronn wird am Dienstag, 14. März 2023, beim Sportplatz Kirchhausen von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr stattfinden.

Fundsache

Es wurde eine Kette mit Anhänger in der Deutschordenshalle gefunden. Die Kette liegt nun beim Bürgeramt.

Wohngeld einfach beantragen

Ehrenamtliche helfen

Seit diesem Jahr haben etwa dreimal mehr Menschen Anspruch auf Wohngeld als bisher. Wer in der Stadt Heilbronn wohnt, kann es bei der Wohngeldstelle der Stadt Heilbronn in der Gymnasiumstraße 44 beantragen. Bei der Beantragung unterstützen jetzt auch rund 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die vom Amt für Familie, Jugend und Senioren geschult wurden.

Das Angebot startet am Donnerstag, 19. Januar, von 15 bis 17 Uhr im Quartierszentrum Böckingen, Kirchsteige 5.

Weitere Termine folgen dort am 2., 9. und 28. Februar zur gleichen Uhrzeit. Im Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt, Schützenstraße 16, wird die Hilfe beim Ausfüllen des Wohngeldantrags an den Dienstagen, 24. und 31. Januar und 7. Februar von 16 bis 18 Uhr angeboten. Das Seniorenbüro Heilbronn in der Charlottenstraße 11 bietet den Service ab dem 20. Januar jeweils freitags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr, dienstags von 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 12 bis 14 Uhr an. In Biberach bietet Erhard Mayer, dann Pfarrer im Ruhestand, ab dem 6. Februar montags von 10 bis 12 Uhr oder nach Terminvereinbarung Hilfestellungen an, Telefon 07066/2090904. Eine Übersicht über die aktuellen Zeiten für die Hilfe beim Ausfüllen des Wohngeldantrags finden sich jeweils unter www.heilbronn.de/wohngeld.

Anspruch auf das staatliche Wohngeld haben grundsätzlich nicht nur Mieter, sondern auch Eigentümer, die nur ein geringes Einkommen haben. Auch (Pflege-)Heimbewohner oder Studierende, die kein Bafög beziehen, können gegebenenfalls Wohngeld erhalten. Ob und wie viel Wohngeld gezahlt wird, muss individuell von der Wohngeldstelle berechnet werden. Ausschlaggebend sind die Anzahl der Haushaltsmitglieder, die Höhe des Gesamteinkommens und die Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. die Belastung aus Bewirtschaftung und

Kapitaldienst.

Zu der wohngeldfähigen Miete gehören die Brutto-Kaltniete, das heißt die Miete für den Wohnraum und „kalte“ Nebenkosten wie Wasser, Abwasser, Abfallgebühren und Schornsteinfegergebühren. „Warme“ Nebenkosten wie Gas, Haushaltsstrom, Abschläge für Warmwasser und Heizung können nicht berücksichtigt werden. Allerdings wird bei der Wohngeldberechnung eine pauschale Heizkostenkomponente berücksichtigt, sodass diesen Kosten teilweise Rechnung getragen wird.

Die Stadt Heilbronn ist der Mietenstufe IV zugeordnet. Die Höchstbeträge für die berücksichtigungsfähige Brutto-Kaltniete in dieser Mietenstufe liegen bei einem Haushaltsmitglied bei 491 Euro, bei zwei Haushaltsmitgliedern bei 595 Euro, bei drei bei 708 Euro, bei vier bei 825 Euro und bei fünf bei 944 Euro. Für jedes weitere Haushaltsmitglied werden 114 Euro angerechnet.

Weitere Infos und Antragsformulare gibt es unter www.heilbronn.de/wohngeld. Außerdem gibt es Anträge bei allen Bürgerämtern und beim Amt für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn. Ein formloser Antrag zur Fristwahrung ist auch telefonisch oder per E-Mail an wohngeld@heilbronn.de möglich. Grundsätzlich wird Wohngeld ab dem Monat geprüft, in dem der Antrag bei der Behörde eingeht.

Altpapiersammlung und Gebührenbescheide

Samstag, 28. Januar

Am Samstag, 28. Januar, findet in Frankenbach eine Bündelsammlung für Altpapier statt. Sammler ist der ASV Heilbronn. Gesammelt werden Kartonagen, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge und ähnliche Papiere, mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten zum Verpacken verwenden.

Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Gebührenbescheide und Behältermarken

In der ersten Februarwoche werden die Abfallgebührenbescheide und die Behältermarken für das Jahr 2023 von den Entsorgungsbetrieben an die Haushalte und Gewerbebetriebe verschickt. Die Behältermarken für 2023 müssen nach Erhalt umgehend und gut sichtbar auf den Deckel des entsprechenden Abfallbehälters aufgeklebt werden. Bis zum Erhalt der Behältermarken für 2023 werden Restmüll- und Biotonnen noch mit den Behältermarken von 2022 geleert.

Mit der Gebühr für die Restmüllbehältermarke werden außer der Leerung der Restmüllbehälter und Biotonnen noch weitere Leistungen finanziert:

- Gestellung, Tausch und Abholung von Restmüll- und Biotonnen sowie der Blauen Tonnen
- Die Abholung von Sperrmüll, Altmetall und Elektrogeräten einmal im Jahr
- Schadstoffsammlungen an 18 Terminen im Jahr
- Grünschnittsammlungen an zwei Terminen im Jahr
- Sieben Recyclinghöfe im Stadtgebiet Heilbronn
- Container für Alttextilien und Schuhe
- Beratung zur Abfallvermeidung, Abfallverwertung und -entsorgung und zu den Abfallgebühren

Neuer Rekord bei Zahl der Einbürgerungen

504 Heilbronnerinnen und Heilbronner erhielten 2022 deutschen Pass

Rekord bei der Zahl der Einbürgerungen: In Heilbronn haben sich im zurückliegenden Jahr insgesamt 504 Menschen einbürgern lassen, das sind 170 Heilbronnerinnen und Heilbronner mehr als im Jahr zuvor. Der bisherige Höchstwert datiert auf das Jahr 2016, in dem 419 Heilbronnerinnen und Heilbronner mit ausländischem Pass über die Staatsangehörigkeitsbehörde beim städtischen Bürgeramt die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten haben.

„Menschen mit Zuwanderungsgeschichte gehören zu unserer Stadtgesellschaft“, bekräftigt Bürgermeisterin Agnes Christner. Die hohe Zahl an Eingebürgerten zeige eine bewusste Entscheidung zur deutschen Staatsangehörigkeit und bestätige, dass diese Bürgerinnen und Bürger sich hier zugehörig fühlen.

Wichtige Dienste

Abfallberatung:	Haushalte Gewerbe	Tel. 071 31/56-2951 Tel. 071 31/56-2762	Inklusionsbeauftragte (Kommunale Behindertenbeauftragte) Irina Richter, Rathaus, Marktplatz 7 E-Mail: irina.richter@heilbronn.de	Tel. 07131/56-3728 Fax 07131/56-163728
Grünabfallcontainer:	hinter Feuerwehrgerätehaus, Schlossstr. 147		Jugendtreff Kirchhausen	Tel. 1413
Restmüllabfuhr und Biotonne:	Termine im Abfallratgeber 2023		Kindergarten	Tel. 7271
Recyclinghof Kirchhausen:	Ernst-Abbé-Straße 23		Städt. Kindergarten, Poststr. 25	Tel. 07131/741 61 00
Öffnungszeiten:	Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr		Kath. Kindertagesstätte, Asperger Str. 23	
Apotheke:	Schlossapotheke, Schlossstr. 61		Tel. 90 12 34	
Ärzte:	(siehe auch unter „Notfälle“)		Notfälle, Notarzt	
Praxis Dr. Mark Glasauer,	Poststr. 10 (übliche Sprechzeiten)		Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	an Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnr. 116 117		Krankentransport	1 92 22
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Online-sprechstunde	von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. 0711-96589700 oder docdirekt.de		Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst	
Bürgeramt,	Schlossplatz 2,		Staatliche Notariate sind seit dem 01.01.2018 geschlossen.	
E-Mail: buergeramt.kirchhausen@heilbronn.de	Tel. 70 44		Nachlassgericht Heilbronn,	Rosenbergstr. 59, Tel. 071 31/1 23 60
Leiter des Bürgeramts (Martin Neubauer)	900 68 05		74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)	
Sprechstunden: Montag 7.30 - 12.30 Uhr, Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr u. 14 - 18 Uhr, Freitag 8.30 - 12.30 Uhr			Polizei	Notruf 110
Bezirksbauhof Biberach-Kirchhausen:	902453, Mob. 01 60/5843548		Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankensbacher Str. 24 – 26,	Tel. 071 31/2 83 30
Bezirksschornsteinfegermeister:	Alban Hornung, Straßburger Str. 15, 74078 Heilbronn		E-Mail: heilbronn-neckargartach.pw@polizei.bwl.de	
Corona-Hotline der Stadt Heilbronn:	07131 / 56-4929		Polizeirevier HN-Bö., Neckargartacher Str. 108	Tel. 071 31/20 40 60
Mo., Di., Mi. 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr; Do. 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr; Fr. 8.00 – 12.30 Uhr			www.polizei-bw.de	
Deutschordenshalle:	Kapellenweg 25		Postagentur/Busfahrkartenverkauf:	
Fahrbücherei, Haltestellen:	(während den Schulferien kommt keine Fahrbibliothek)		Getränke Mohr, Schlossstr. 48	Tel. 91261 11
Am Schloss: mittwochs von 15.15 – 16.00 Uhr; Wendeplatte bei Gebäude am Teuerbrünle 81: jeden letzten Samstag im Monat von 12.15 – 13.00 Uhr.			Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr u. 13.30 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 14.00 Uhr	
Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112		Rettungsdienst	
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst	Tel. 071 31/56-2100		Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112
Feuerwehr – städtisches Amt			Schule	
Feuerwehrhaus Kirchhausen,	Schlossstraße 147		Deutschorden-Grundschule, Gustav-Lohmiller-Str. 4	Tel. 71 81
Abteilungskommandant:			VHS Zweigstelle Kirchhausen	Tel. 4560
Alexander Czok, Am Teuerbrünle 71	Mobil 01 73/7 00 79 97		Bernardica Knauer, Hausener Straße 3,	
Forstrevier:			E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de	
Förster Heinz Steiner	Tel. 071 31/56-41 44		Strom	
E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de	Mobil 01 75/2 22 60 48		ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41,	
Freibad:	Kapellenweg 28		24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	07131/610-800
Friedhof:	während der Dienstzeit außerhalb der Dienstzeiten		Telefonseelsorge	0800/1 11 01 11
	Tel. 70 44		Wasserversorgung – Gas	
	Tel. 071 31/7 97 95-3		Heilbronner Versorgungs GmbH	Tel. 071 31/56-25 88
	Fax 071 31/7 97 95-59		Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar.	
	Mobil 01 72/6 53 30 37		Zahnärzte	
Rufbereitschaft			Dr. med. dent. Mladen Andrić, Schulbunnenstr. 8	Tel. 94 09 4
Kirchen:			Zahnärztlicher Notfalldienst – zu erfragen unter	Tel. 0711/787 77 12
Kath. Pfarramt, Schlossstr. 36	Tel. 071 31/741 6001		Heilbronner Verkehrsverbund	Tel. 071 31/88 88 60
Ev. Pfarramt Kirchhausen			Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr	Fax 071 31/88 88 69
Pfr. Thomas Binder, thomas.binder@ekbk.de	Tel. 61 06 od. 81 25		E-Mail: mail@heilbronnerverkehrsverbund.de	
Ev. Pfarramt Biberach			Arbeitskreis Leben – Hilfe in suizidalen Krisen	Tel. 071 31/16 42 51
Pfr. Erhard Mayer, erhard.mayer@ekbk.de	Tel. 90 11 23		Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn	Fax 071 31/94 03 77
syrisch orth. Kirche Pfarramt HN-Ki., Attichäckerstr. 40,				
Pfr. Sefer Jakob	Tel. 14 96			

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt HN-Kirchhausen.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern, Telefon 07138/8536, www.verlagsdruck-kubsch.de

Zugleich dankte Christner den Beschäftigten in der Staatsangehörigkeitsbehörde, die im vergangenen Jahr so viele Anträge wie noch nie zuvor zu bewältigen hatten.

Allein 164 der im Jahr 2022 Eingebürgerten stammten aus Syrien, was 32,5 Prozent ausmacht und daher fast jede dritte Einbürgerung betrifft. Im Vorjahr 2021 war Syrien zum ersten Mal an der Spitze der Herkunftsländer, und bereits ein Jahr später ist die Zahl noch einmal um 108 Menschen gestiegen. An zweiter Stelle der Herkunftsländer steht die Türkei (64), auf Platz drei der Kosovo (24). Des Weiteren wurden überwiegend Personen aus Rumänien (22), aus dem Iran (18) und dem Irak (17) eingebürgert. Insgesamt kommen die neuen deutschen Staatsbürger aus 54 Staaten von Afghanistan bis Vietnam, fünf Eingebürgerte waren zuvor staatenlos.

Die meisten Antragsteller (176) waren im Alter von 30 bis 39 Jahre, 135 waren zwischen 20 und 29 Jahre alt. Die wenigsten (5) waren zwischen 60 und 69 Jahre alt. Bei den übrigen Altersgruppen liegt die Zahl der Antragstellerinnen und Antragsteller bei um die 50, erst bei den ab 50-Jährigen nimmt die Zahl deutlich ab – das ist insgesamt ein Bild, das auch schon in den Vorjahren so zu beobachten war.

Um die deutsche Staatsbürgerschaft zu erlangen, müssen die Antragsteller einige Voraussetzungen erfüllen. So müssen sie grundsätzlich acht Jahre lang dauerhaft in der Bundesrepublik Deutschland leben, ihren Unterhalt selbst bestreiten und über

ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. Zudem dürfen sie nicht wegen einer Straftat verurteilt sein.

„An den Voraussetzungen für die Einbürgerung hat sich im Vergleich zu den Vorjahren nichts geändert“, erklärt Matthias Riegler, Leiter der Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörde. Allerdings plant die Regierung, in absehbarer Zeit die Voraussetzungen für die Einbürgerungen zu erleichtern. Für die Zukunft rechnet Riegler – unabhängig von einer Gesetzesnovellierung – mit weiterhin steigenden Zahlen, in denen sich auch der starke Zuzug von Geflüchteten aus den Jahren 2015/2016 widerspiegeln werde.

Die Einbürgerungszahlen der letzten zehn Jahre im Überblick:
2022: 504 Einbürgerungen; 2021: 338 Einbürgerungen; 2020: 181 Einbürgerungen; 2019: 309 Einbürgerungen; 2018: 297 Einbürgerungen; 2017: 372 Einbürgerungen; 2016: 419 Einbürgerungen; 2015: 411 Einbürgerungen; 2014: 409 Einbürgerungen; 2013: 321 Einbürgerungen; 2012: 355 Einbürgerungen.

Zweite Vergaberunde 2023 der Impulsförderung

Städtische Kulturförderung

Die Stadt Heilbronn fördert kulturelle Aktivitäten von Kultur-Anbietern projekt- und konzeptbezogen nach den aktuellen Förderrichtlinien. Antragsberechtigt sind Vereine, Einrichtungen oder Solo-Künstler. Darüber hinaus sind auch Akteure aus der

Kultur- und Kreativwirtschaft antragsberechtigt, sofern das Vorhaben klar vom kommerziellen Betrieb abgrenzbar ist. Bewerbungsschluss für die zweite Vergaberunde 2023 ist am Freitag, 31. März.

Die Förderrichtlinien mit genauer Beschreibung der Förder Voraussetzungen sind unter www.heilbronn.de/kulturfoerderung nachzulesen. Die entsprechenden Antragsformulare stehen hier ebenfalls zum Download bereit.

Als Ansprechpartnerin steht Cornelia Foß vom Schul-, Kultur- und Sportamt unter Telefon 07131/56-3166 oder per E-Mail an: cornelia.foss@heilbronn.de zur Verfügung.

Umfrage zu Mobilität in Städten

Forschungsprojekt kontaktiert Heilbronner Haushalte

Das Mobilitätsverhalten ihrer Bürgerinnen und Bürger lässt die Stadt Heilbronn gemeinsam mit der Stadt Neckarsulm untersuchen, um die Ergebnisse in die weiteren Planungen einfließen zu lassen. Das verkehrswissenschaftliche Forschungsprojekt führt die Technische Universität (TU) Dresden durch unter der Überschrift „Mobilität in Städten – System repräsentativer Verkehrsbefragungen 2023“. Über das ganze Jahr hinweg werden Bürgerinnen und Bürger befragt, um mehr über die alltägliche Mobilität der Bevölkerung herauszufinden.

Die per Zufallsverfahren aus dem Melderegister ausgewählten Haushalte erhalten demnächst einen Brief, der sie über die Befragung informiert. Die Fragen können dann über einen Online-Zugang im Internet beantwortet werden. Alternativ steht am Telefon geschultes Interviewpersonal zur Verfügung. Auch eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Datenbasis für Verkehrsplanung und -politik

Das Forschungsprojekt, läuft in mehr als 500 deutschen Städten und Gemeinden zeitgleich und liefert wichtige Erkenntnisse und Grunddaten für die örtliche und regionale Verkehrsplanung sowie die Verkehrspolitik.

So geht es bei der Befragung unter anderem darum, ob und mit welchen Verkehrsmitteln die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger im Alltag unterwegs sind und welche Entfernungen sie dabei zurücklegen. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird beispielsweise auch nach Führerscheinbesitz, Erreichbarkeit von Haltestellen und dem Zeitaufwand für die täglichen Wege gefragt.

Die anonymisierte Auswertung der Daten liefert schließlich ein differenziertes Bild der stadt- bzw. gemeindespezifischen Mobilität. Ein zusätzlicher Nutzen entsteht durch den Vergleich mit Städten und Gemeinden ähnlicher Größenordnung.

Hierzu gehört die Entwicklung der Verkehrsmittelwahl, die in der Diskussion um klima- oder auch pandemiebedingte Änderungen der Mobilität eine große Rolle spielt. Aber auch die allgemeine Nutzung von Carsharing-Angeboten und Elektrofahrzeugen sowie die Mobilität von Kindern, Jugendlichen und Senioren werden analysiert.

Impfpunkt Heilbronn stellt Betrieb ein

Am Donnerstag, 26. Januar, letztmalig geöffnet

Rund zwei Jahre nach Eröffnung des ersten Heilbronner Corona-Impfzentrums stellt die Stadt Heilbronn jetzt das letzte öffentliche Impfangebot ein. Am Donnerstag, 26. Januar, wird der Impfpunkt Heilbronn in der Kaiserstraße 29 letztmalig von 10 bis 18 Uhr öffnen. Danach gehen die Corona-Impfungen ganz in die Zuständigkeit der niedergelassenen Ärzte über. Eine Übersicht der Praxen im Stadtgebiet, die eine Corona-Impfung anbieten, findet sich auf dem Terminbuchungsportal des Landes Baden-Württemberg unter impftermin-bw.de. Darüber hinaus erteilt die Corona-Hotline des Städtischen Gesundheitsamtes Heilbronn unter Telefon 07131/56-3540 Informationen zur Möglichkeit der Impfung.

„Wir sind jetzt an einem Punkt in der Corona-Pandemie angekommen, wo der Impfbedarf soweit zurückgegangen ist, dass sich die Aufrechterhaltung einer eigenen Impfstelle nicht mehr lohnt“, begründet Bürgermeisterin Agnes Christner die Einstellung des Impfpunktes. Das Land hatte sich bereits Ende vergangenen Jahres aus der Finanzierung des Impfpersonals zurückgezogen und die Einstellung aller Impfpunkte empfoh-

len. Da im Dezember aber immer noch über 420 Corona-Impfungen im Heilbronner Impfpunkt nachgefragt worden waren, hatte sich die Stadt entschlossen, mit eigenem Personal zumindest für den Januar und einmal in der Woche ein leicht zugängliches Impfangebot aufrechtzuerhalten. Seit Monatsbeginn wurde dieses Angebot noch rund 160 Mal genutzt.

Insgesamt wurden seit Beginn der Corona-Impfungen im Januar 2021 rund 205.000 Impfungen in öffentlichen Stellen und bei öffentlichen Aktionen in Heilbronn verabreicht, die meisten davon im Impfzentrum in Horkheim und im Impfbus, aber auch bei mobilen Impfkampagnen und in den Impfpunkten der Stadt Heilbronn. „Damit haben wir einen großen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie geleistet“, ist sich Christner sicher. „Allen, die sich in der Impfkampagne eingesetzt haben, gebührt dafür nochmals ein großer Dank.“

Erster Spatenstich für neue E-Quartiersgarage

Bau im Neckarbogen hat begonnen

Der Bau der neuen E-Quartiersgarage im Neckarbogen hat begonnen. Der Neubau wird durch das Verkehrsministerium Baden-Württemberg mit einer Summe von 2 Millionen € gefördert. Die Eröffnung soll Anfang 2024 erfolgen.

Der Anfang ist gemacht. Die Stadtwerke Heilbronn bauen im Neckarbogen die modernste Quartiersgarage Heilbronns. Der multifunktionale Neubau vereint Parkfläche, E-Ladeinfrastruktur, Sharing-Angebote, lokale Energieerzeugung sowie weitere Service-Leistungen für das Quartier unter einem Dach. Zum Baubeginn luden die Stadtwerke zum feierlichen ersten Spatenstich. Der Einladung folgte unter anderem auch der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann. Der E-Mobilityhub der neuen Quartiersgarage wird vom Verkehrsministerium BW mit 2 Millionen € gefördert. Im Rahmen der Förderung entstehen im Neckarbogen 202 neue E-Ladepunkte für Heilbronn, sowie ein breites Angebot an alternativen Mobilitätslösungen, wie Bike- und E-Scooter-Sharing, sowie Stellplätze für (E-)Car-Sharing. „Mit dem heutigen Spatenstich geben wir das Startsignal zur Verwirklichung des E-Quartiershubs im Heilbronner Neckarbogen. Elektromobilität ist unverzichtbar für die Verkehrswende. Ein Netz von attraktiven öffentlichen Ladepunkten spielt beim Erfolg der Elektromobilität eine entscheidende Rolle. In Baden-Württemberg haben wir uns zum Ziel gesetzt, in dieser Legislaturperiode 50 bis 100 E-Quartiershubs und Quartiersgaragen mit einer Größe von 100 bis zu 1000 Parkplätzen zu fördern. So soll eine öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für diejenigen bereitgestellt werden, die weder Garage noch Stellplatz haben oder unterwegs sind“, sagte Verkehrsminister Hermann dazu.



(von li. nach re.) Leonardo Sartori (Wittfoht Architekten), Frank Schupp (Wärmegesellschaft Heilbronn), Dennis Sanner (Deutsche Industrie- und Parkhausbau GmbH), Andreas Ringle (Baubürgermeister Stadt Heilbronn), Erik Mai (Geschäftsführer Stadtwerke Heilbronn), Winfried Hermann (Verkehrsminister Baden-Württemberg), Harry Mergel (Oberbürgermeister Stadt Heilbronn), Tilo Elser (Geschäftsführer Stadtwerke Heilbronn), Franc Schütz (Wärmegesellschaft Heilbronn), Martin Dieppen (1. Bürgermeister Stadt Heilbronn und Aufsichtsratsvorsitzender Stadtwerke Heilbronn). Foto: Philipp Föll

Im mehrfach ausgezeichneten Stadtquartier Neckarbogen wird attraktives Wohnen, Arbeiten und Erholen an einem Ort verbunden. Ein autoarmer öffentlicher Raum, sowie großzügige Grün- und Wasserflächen sollen hierbei ein naturnahes neues urbanes Wohngefühl vermitteln. Das zugehörige Mobilitätskonzept strebt für das Quartier ein Verhältnis von motorisiertem Individualverkehr zu Fußgänger-, Radverkehr und ÖPNV von 30 zu 70 an. „Mit dem Neckarbogen, einem starken Stück Zukunft unserer Stadt, setzen wir neue Maßstäbe in Heilbronn für Leben und Wohnen, Lernen und Arbeiten – und mit der neuen E-Quartiersgarage auch in Sachen Klimaschutz und Mobilität“, betonte Oberbürgermeister Harry Mergel die Bedeutung der neuen Quartiersgarage für das Quartier. Der neue E-Quartiershub, der mit der Förderung durch das Land entstehe, sei beispielhaft und ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Verkehrswende.



Visualisierung Quartiersgarage

(Bild: Wittfoht Architekten, Stuttgart)

„Mit unserem zukunftsweisenden Konzept einer multifunktionalen Quartiersgarage vernetzen wir Individualverkehr, alternative Mobilitätslösungen und die Nutzung und Gewinnung von regenerativer Energie“, sagt SWHN Geschäftsführer Erik Mai. Somit ist die Quartiersgarage auch ein wichtiger Baustein des Mobilitätskonzepts für die Stadt Heilbronn insgesamt, in welchem sich Individualverkehr, ÖPNV und Sharing-Angebote zukünftig gegenseitig ergänzen sollen.

Laut Bedarfsermittlung der Stadtverwaltung besteht im Neckarbogen ein Stellplatzbedarf von rund 1300 Stellplätzen, welcher mit dem Neubau der Quartiersgarage zu einem großen Teil gedeckt werden soll. Auf einer Fläche von knapp 3000 Quadratmeter sollen insgesamt 650 Stellplätze entstehen. Hauptnutzerguppen sollen AnwohnerInnen, BesucherInnen, Angestellte der nahegelegenen Unternehmen sowie Hotelgäste sein.

Die E-Quartiersgarage wird im Zuge des Förderprogramms mit 202 Elektro-Ladestationen ausgestattet werden. Für die restlichen Stellplätze werden die Vorrüstungen für weitere Ladepunkte bereits vorgenommen. Geplant ist die Errichtung von Wallboxen mit einer maximalen Ladeleistung von 11kW je Ladepunkt zum Laden von Elektrofahrzeugen. Für den Betrieb der Lademöglichkeiten übernehmen die Stadtwerke Heilbronn die Betreiberverantwortlichkeit.

Am Haupteingang werden zur Überbrückung der „letzten Meile“ zusätzlich verschiedene integrierte Mobilitätsstationen errichtet. Durch die prominente Positionierung des Mobilityhubs im Erdgeschoss werden die Nutzer beim Betreten und Verlassen der Quartiersgarage zur Nutzung der Kleinstmobilitätsangebote animiert. Geplant ist ein Sharing-Angebot für E-Scooter, (E-)Bikes und E-Lastenfahrrädern, jeweils mit Außenstationen im Quartier. Bei den E-Scooter-Rollern wird von einer Anzahl von zunächst maximal 20 ausgegangen. Zudem sind 16 Stellplätze für ein (E-)Carsharing-Angebot eingeplant. Die Bedarfsanalyse für den geplanten Mobilityhub wurde von der Fraunhofer-Gesellschaft erstellt. Das Angebot soll in jeder Kategorie je nach Bedarf stufenweise angepasst werden. Weitere Serviceleistungen der geplanten Quartiersgarage sind eine Paketstation, Fahrradabstellmöglichkeiten für

private Fahrräder der Bewohner samt Spinden als Umkleemöglichkeit sowie eine öffentliche Toilette.

Die Wärmegesellschaft Heilbronn wird in den Neubau ein zukunftsweisendes Versorgungskonzept integrieren, das intelligent lokale Stromerzeugung mit nachhaltiger Wärmeenergie für das Quartier kombiniert. Das Gebäude verfügt über eine integrierte Quartiers-Energiezentrale mit Großwärmepumpe, einem Blockheizkraftwerk, sowie einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, welche zur Versorgung der E-Ladeinfrastruktur beiträgt und zusätzlich zur Einspeisung in die Quartierswärmeversorgung dient. Die Sektorenkopplung von regenerativer Energie und innovativer Mobilität tragen damit zur Erreichung des klimapolitischen Ziels der Dekarbonisierung bei.

Geplant wurde der Neubau vom Architekturbüro Wittfoht aus Stuttgart. Entsprechend der vielfältigen Fassadengestaltung des Quartiers Neckarbogen wird auch mit der Außenfassade der neuen Quartiersgarage ein individuelles Erscheinungsbild generiert, das identitätsstiftend wirkt. Der Entwurf sieht großzügige, übersichtliche Parkebenen auf 14 Halbgossen vor. Die Projektsteuerung übernimmt die Stadtsiedlung Heilbronn. Mit dem Bau beauftragte die SWHN den Generalunternehmer Deutsche Industrie- und Parkhausbau GmbH. Das Bauunternehmen mit Sitz in Stuttgart ist spezialisiert auf den Bau von Parkhäusern und Industriegebäuden und baut seit 45 Jahren Parkhäuser in Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Als Qualitätsführer der Branche hat dip bereits mehr als 650 Bauprojekte in diesem Bereich realisiert.

Die Fertigstellung der Quartiersgarage soll bis Anfang 2024 erfolgen. Nach momentaner Planung belaufen sich die geschätzten Baukosten auf 18,1 Millionen Euro.

Pressemitteilung der Stadtwerke Heilbronn

Schrotträder werden entfernt

Große Räumungsaktion am 1. März

Die Stadt Heilbronn und die Polizei sammeln am Mittwoch, 1. März, alle Schrotträder im Stadtgebiet ein, die zuvor vom Ordnungsamt mit einer entsprechenden Banderole gekennzeichnet wurden. Als Schrotträder werden Räder eingestuft, die mehrere Kriterien der Fahruntüchtigkeit erfüllen wie defekte Bremsen, verrostete Kette, platte Reifen, fehlender Sattel oder Lenker. Ebenfalls entfernt werden gekennzeichnete Fahrräder, die am Hauptbahnhof im Doppelstockparker an Gleis 1 abgestellt sind.

Bei der Räumaktion prüft die Polizei, ob die Räder als gestohlen gemeldet sind, und informiert in diesem Falle die rechtmäßigen Besitzer. Die restlichen Fahrräder werden für drei Monate eingelagert. Während dieser Zeit können sich die Besitzer bei Maryam Paknafs vom Amt für Straßenwesen unter Telefon 07131/56-4433 melden, um ihre Fahrräder zurückzuerhalten. Nach Ablauf der drei Monate werden die Fahrräder verwertet bzw. entsorgt.

Die weiteren Termine für weitere Räumaktionen in diesem Jahr sind jeweils dienstags am 13. Juni, 19. September und 12. Dezember.

Forstrevier Heilbronn

Digitaler Brennholzverkauf

Auch in diesem Jahr versteigert die Stadt Heilbronn Brennholz online. Unter den Hammer kommen Brennholz lang und Flächenlose aus dem Wintereinschlag 2022/2023 im Revier Heilbronn-West.

Ab dem 03.02.2022 können die Verkaufsunterlagen auf unserer Internet-Seite www.heilbronn.de/brennholzversteigerungen heruntergeladen oder per Mail zugesandt werden.

Jeder Kaufinteressent kann **bis Mittwoch, den 8. Februar, 23.59 Uhr** per Mail an brennholz@heilbronn.de sein Angebot abgeben.

Alle aktuellen Informationen zum Ablauf sowie die Rahmenbedingungen finden Sie auf der Homepage. Die dort genannten Regelungen sind verpflichtend.

Das Forstamt erreichen Sie unter der Tel. 07131/56-4143 oder per Mail unter forst@heilbronn.de.

Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung
Abt. Forst und Landwirtschaft



Schulnachrichten

VHS Zweigstelle Kirchhausen



Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- telefonisch: 07131/9965-875
- per E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de
- Homepage: www.vhs-heilbronn.de

Im folgenden Kurs sind noch Plätze frei:

S108A303 Workshop: Wenn das Leben dir Zitronen schenkt, mach Limonade draus

Donnerstag, 02.02.2023, 19.00 – 21.00 Uhr, 1-mal
Über Ihre Anmeldung freut sich
Bernardica Knauer, Zweigstelle Kirchhausen

VHS Zweigstelle Biberach

In folgendem Kurs sind noch Plätze frei:

S394A001 Hefeteig: Der Verwandlungskünstler

Mittwoch, 01.02.2023, 18.30 bis 22.00 Uhr.

Ob Blechkuchen, Hefezopf, Obstkuchen, Pizza, Fleischstrudel oder Flammkuchen – mit einem lockeren Hefeteig schmecken all diese Köstlichkeiten einfach lecker. Mit etwas Geduld und den Tipps der Dozentin lässt sich der Hefeteig auch „einfach“ herstellen. Einige der oben genannten Hefeteigspezialitäten werden wir zusammen im Kurs zubereiten und natürlich auch probieren.

Über Ihre Anmeldung freut sich

Severine Scheuermann-Guggolz, Zweigstelle Biberach



Aktuelles

Berufe mit Herz: Heilen, Erziehen, Pflegen

Messe am 1. Februar in der Agentur für Arbeit Heilbronn

Am Mittwoch, 1. Februar, von 14 bis 17 Uhr wird im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn zu den Berufen rund ums Heilen, Erziehen und Pflegen informiert.

Auf der Messe lassen sich die Berufsvielfalt, die Anforderungen, aber auch die beruflichen Perspektiven und Chancen entdecken. Es werden Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vorgestellt. Nicht nur Jugendliche, auch Erwachsene sind herzlich eingeladen. Denn auch wer an einer neuen Tätigkeit oder einer beruflichen Umorientierung Interesse hat, kann sich informieren.

Zahlreichen Arbeitgeber und Schulen stellen ihre Angebote vor und sind mit einem Stand vertreten. Außerdem kann ein Krankenwagen des Deutschen Roten Kreuz besichtigt und erforscht werden. Ein Mitarbeiter erklärt den spannenden Arbeitsplatz im Krankenwagen.

Neben Informationen zum freiwilligen sozialen Jahr und dem Bundesfreiwilligendienst werden auch Last-Minute-Stellen angeboten.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 07131/969 147.

Folgende Schulen und Arbeitgeber nehmen an der Messe teil:

- Erzieherakademie
- Christiane-Herzog-Schule
- Katholische Fachschule für Sozialpädagogik St. Martin
- Richard-von-Weizsäcker-Schule
- Internationaler Bund
- Cjd – Das Bildungs- und Sozialunternehmen
- Evangelischer Kirchenbezirk Heilbronn
- Berufliche Schulen Bretten
- SLK Kliniken Gesundheitsakademie
- Pflegefachschule am Weissenhof
- Koordinierungsstelle Pflegeberufe Landratsamt Heilbronn
- Arbeiter Samariter Bund
- AWO
- Deutsches Rotes Kreuz
- Diakoniestation
- Wohlfahrtswerk

- USS Pflegeakademie
 - Evangelische Stiftung Lichtenstern
- Folgen Sie der Agentur für Arbeit Heilbronn auf Twitter.

Woche der digitalen Elternabende – Top 40 Unternehmen stellen sich vor

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veranstaltet vom 06. Februar bis zum 11. Februar erstmals eine Woche der digitalen Elternabende. Diese Woche soll Eltern, Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, die TOP 40 Unternehmen aus verschiedenen Branchen mit ihren Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenzulernen.

Bei den Elternabenden präsentieren die Unternehmen sich und ihre Unternehmenskultur, geben Einblicke in die Rahmenbedingungen ihrer Nachwuchskräfte und erläutern die Karrieremöglichkeiten nach einem erfolgreichen Abschluss. Zudem berichten Auszubildende und dual Studierende über ihre Erfahrungen aus dem Bewerbungsverfahren, wie sie diese gemeistert haben und wie es ihnen als Berufseinsteiger geht. Eltern können sich auch informieren, wie die Berufsberatung der BA ihr Kind grundsätzlich im Entscheidungsprozess zwischen Schule und Beruf unterstützt. Dieser besondere digitale Elternabend findet am 10. Februar um 20 Uhr statt.

Die Elternabende richten sich sowohl an Eltern als auch an Schülerinnen und Schüler in der Phase der Berufsorientierung. Sie wählen sich dann zum jeweiligen Termin über einen Einwahl-Link ein. Eine separate Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltungen finden immer abends von Montag bis Freitag um 19 Uhr und 20 Uhr statt, sowie am Samstag um 16 Uhr und 17 Uhr.

Weitere Informationen beispielsweise über die teilnehmenden Unternehmen und die Einwahllinks gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende>.

Höherer Steueranteil für Neurentner

Wer 2023 in den Ruhestand geht, muss einen größeren Anteil seiner Rente versteuern. Ab Januar 2023 steigt der steuerpflichtige Rentenanteil von 82 auf 83 Prozent. Nur 17 Prozent der ersten vollen Bruttojahresrente bleiben deshalb steuerfrei. Bestandsrenten sind nicht betroffen. Für sie bleibt der festgesetzte steuerfreie Rentenbetrag bestehen.

In der Regel ist die „nachgelagerte Besteuerung“ der Rente von Vorteil. Denn die Aufwendungen für die Altersvorsorge verringern die Steuerbelastung während der Jahre der Berufstätigkeit. Während der Zeit der Altersrente sind die Einnahmen meist geringer und damit auch der Steueranteil auf die Rente. Die Rentenbesteuerung betrifft neben den Altersrenten auch die Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und Hinterbliebenenrenten.

Seit 2005 müssen Rentner einen Teil ihrer Altersbezüge versteuern. Der Freibetrag reduziert sich seitdem jedes Jahr um 2 Prozent, ab dem Jahr 2020 um jeweils 1 Prozent. 2005 lag er noch bei 50 Prozent, mit 2015 war er bereits auf 30 Prozent gesunken. 2040 werden die Renten schließlich komplett steuerpflichtig sein.

Grundrentenzuschlag

Die Einführung der sogenannten Grundrente ist bis auf wenige Einzelfälle – zum Beispiel, weil eine Rente ins Ausland gezahlt wird – abgeschlossen. Bei rund 26 Millionen Renten wurde geprüft, ob ein Grundrentenzuschlag zu zahlen ist. Wer Anspruch auf einen Grundrentenzuschlag hat, wurde entsprechend informiert. Wichtig zu wissen: Eine niedrige Rente bedeutet nicht automatisch, dass Anspruch auf einen Grundrentenzuschlag besteht, so die Deutsche Rentenversicherung Bund in Berlin.

Anspruch auf Zahlung eines Grundrentenzuschlags hat, wer mindestens 33 Jahre gearbeitet und dabei unterdurchschnittlich verdient, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt hat. Zudem darf das eigene Einkommen sowie das des Ehegatten bestimmte Grenzen nicht übersteigen. Diese sind zum 1. Januar 2023 von 1.250 Euro auf 1.317 Euro für Alleinstehende und von 1.950 Euro auf 2.055 Euro für Ehepartner und Menschen in Eingetragenen Lebenspartnerschaften gestiegen.

Die Finanzbehörden übermitteln die Einkommensdaten jedes Jahr automatisch. Ausnahmen bestehen bei Kapitalerträgen, die in der Einkommensteuererklärung nicht angegeben wurden und bei Menschen mit Wohnsitz im Ausland. In diesen Fällen müssen Rentnerinnen und Rentner das Einkommen der Rentenversicherung selbst melden.

Sowohl die Prüfung des Anspruchs als auch die Zahlung des Grundrentenzuschlags erfolgen automatisch. Dies gilt auch für die jährliche Überprüfung des anzurechnenden Einkommens. Dabei wird zum 1. Januar eines Jahres auf das bereits im Herbst von den Finanzbehörden gemeldete Einkommen des vorletzten Kalenderjahres zurückgegriffen. Liegen die Daten noch nicht vor, wird das Einkommen des davorliegenden Jahres berücksichtigt. Dies gilt unabhängig vom Rentenbeginn sowohl für Neu- als auch für Bestandsrenten. Eine Antragstellung ist nicht erforderlich.

Bislang profitieren rund 1,1 Millionen Rentnerinnen und Rentner von einem Grundrentenzuschlag. Ihre monatliche Rente erhöht sich dadurch um durchschnittlich 86 Euro.

Weitere Informationen zum Grundrentenzuschlag finden Sie auf unserer Themenseite.

Hilfe bei der Steuererklärung

Bescheinigung für Ruheständler wird derzeit verschickt

Hilfe bei ihrer Steuererklärung erhalten Ruheständler durch die kostenlose Bescheinigung „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“. Diese Bescheinigung führt alle steuerrechtlich relevanten Beträge auf, die die gesetzliche Rentenversicherung automatisch für das Jahr 2022 an die Finanzverwaltung übermittelt hat. Wer die „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“ in der Vergangenheit schon einmal angefragt hat, bekommt sie auch für 2022 wieder automatisch und kostenlos von der DRV zugesandt. Wer sie hingegen erstmals benötigt, kann sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Als sogenannte eDaten liegen die steuerrechtlich relevanten Beträge der gesetzlichen Rentenversicherung grundsätzlich dem Finanzamt vor und müssen seit 2019 nicht mehr von Hand in die Steuererklärung eingetragen werden. Wer jedoch zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, muss nur dann selbst Eintragungen vornehmen, wenn diese eDaten nicht oder nicht zutreffend übermittelt wurden.

Energiepreispauschale nicht enthalten

Bei der aufgrund des Rentenbezugs ausbezahlten Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro handelt es sich nicht um eine Rentenleistung. Daher ist die Energiepreispauschale nicht in der Bescheinigung enthalten, wenngleich die Zahlung der Finanzverwaltung mitgeteilt wurde. Eine zusätzliche Bescheinigung über die Zahlung der Energiepreispauschale erteilen die Rentenversicherungsträger daher nicht.

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721/825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden.

DDR-Renten: Anträge an Härtefallfonds ab sofort möglich

Die Bundesregierung hat die Errichtung einer Stiftung des Bundes zur Abmilderung von Härtefällen aus der Ost-West-Rentenüberleitung, für jüdische Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler beschlossen.

Der Härtefallfonds richtet sich an bestimmte Berufs- und Personengruppen aus der Ost-West-Rentenüberleitung, an Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler sowie an jüdische Zuwanderinnen und Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion.

Betroffene können unter bestimmten Voraussetzungen eine pauschale Einmalzahlung von 2.500 Euro erhalten, wenn sie mit ihren gesetzlichen Renten in der Nähe der Grundsicherung liegen. Die Bundesländer können dem Härtefallfonds bis zum 31. März 2023 beitreten. In diesem Fall ist eine pauschale Einmalzahlung von 5.000 Euro möglich. Der Bund hat für den Härtefallfonds 500 Millionen Euro eingeplant.

Die Leistung aus dem Härtefallfonds wird nur auf Antrag

gezahlt. Der Antrag ist bis zum 30. September 2023 zu stellen. Die Antragsformulare liegen jetzt vor und können bei der Geschäftsstelle der Stiftung „Härtefallfonds“ angefordert werden.

Postanschrift: Geschäftsstelle der Stiftung Härtefallfonds, 44781 Bochum

E-Mail-Adresse: gst@stiftung-haertefallfonds.de

Darüber hinaus können die Antragsformulare auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, der Geschäftsstelle der Stiftung Härtefallfonds, heruntergeladen werden.

Hinweis: Da die Länder dem Härtefallfonds noch bis Ende März 2023 beitreten können, sind Entscheidungen über Anträge und Auszahlungen erst ab April 2023 möglich.

Für Fragen oder weitergehende Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung „Härtefallfonds“ von montags bis donnerstags in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/7241634 zur Verfügung.

Vorschuss für Hinterbliebene

Der Tod eines Angehörigen belastet die Hinterbliebenen häufig nicht nur emotional. Er kann auch zu finanziellen Engpässen führen. Zumindest die monetären Sorgen kann die Deutsche Rentenversicherung der Witwe bzw. dem Witwer schnell nehmen, wenn der Ehepartner vor seinem Tod schon eine Rente bezogen hat: Innerhalb von 30 Tagen nach dem Tod kann bei der Deutschen Post AG ein Vorschuss auf die Witwen- oder Witwerrente beantragt werden.

Die Vorschusszahlung beträgt das Dreifache des für den Sterbemonat gezahlten Rentenbetrages. Sie wird als Überbrückungshilfe in einer Summe ausgezahlt. Eine Anrechnung von eventuellen Einkommen des Hinterbliebenen findet während des Sterbevierteljahres nicht statt!

Zu beachten ist, dass zusätzlich zu dem Antrag auf die Vorschusszahlung beim zuständigen Rentenversicherungsträger auch noch ein formeller Rentenanspruch gestellt werden muss. Bei der Bewilligung der Witwen- bzw. Witwerrente wird die Vorschusszahlung verrechnet.

Mentees für Programmstart 2023 gesucht

Mentorinnen-Programm für Frauen mit Migrationshintergrund geht in die nächste Runde

Frauen mit Berufserfahrung unterstützen Frauen mit Migrationshintergrund auf ihrem beruflichen Weg in Deutschland: Diese Idee steckt hinter dem Mentorinnen-Programm der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken.

Dieses zertifizierte Programm wird von allen Kontaktstellen Frau und Beruf in Baden-Württemberg durchgeführt und vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus gefördert. Es unterstützt Frauen mit Migrationshintergrund (Mentees) bei der Suche nach einer beruflichen Perspektive. Auch bei guter Qualifikation im Heimatland gelingt es oft nicht, in Deutschland beruflich anzuknüpfen. Frauen, die sich fragen, wie der Einstieg in den Arbeitsmarkt gelingen kann, ob sie sich umorientieren müssen, eine neue Ausbildung oder eine Weiterbildung nötig ist, werden im Mentorinnen-Programm begleitet. Interessentinnen sollten über Deutschkenntnisse (ab B2) und eine berufliche Qualifikation verfügen.

Die Zusammenarbeit im Tandem Mentee/Mentorin ist auf neun Monate angelegt und startet im März 2023. Als Mentorinnen sind berufstätige Frauen gefragt, die sich regelmäßig mit ihrer Mentee treffen und berufliche sowie persönliche Erfahrungen weitergeben. Die Kontaktstelle Frau und Beruf vermittelt die Tandems und begleitet den Prozess. Das umfassende Begleitprogramm bietet beiden Seiten Gelegenheit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, und fördert den kulturellen Austausch. Das eigene Netzwerk zu erweitern, gelingt durch die Teilnahme an speziellen Workshops und persönlichen Treffen mit allen Tandems.

Wer am Mentorinnen-Programm als Mentee teilnehmen möchte, Informationen benötigt oder Fragen hat, kann sich an die Leiterin der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken, Simone Rieß, unter Telefon 07131/3825 333 oder E-Mail an s.riess@heilbronn-franken.com, wenden.

Berufliche Entscheidungen vorbereiten

Fokus Frau und Beruf: Online-Vortrag für Frauen

Ganz ehrlich: es geht allen so! Manchmal steht man am Scheideweg und muss eine Entscheidung treffen, aber man kommt einfach nicht weiter. Um die Frage „Alles anders! Aber was genau und wie? – Berufliche Entscheidungen vorbereiten“ geht es im Online-Vortrag, zu dem die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken am 7. Februar 2023 einlädt. Diese Online-Veranstaltung findet von 18.00 bis 19.30 Uhr statt und ist Teil der Reihe „Fokus Frau und Beruf“.

Das Leben ist eine ständige Veränderung. In jeder Lebensphase müssen Entscheidungen gefällt werden, die weitreichende Auswirkungen haben. Es gilt, viele berufliche oder persönliche Herausforderungen zu meistern. Die Entscheidungsfindung ist oft ein längerer Prozess, der mit vielen Fragen und Unsicherheiten verbunden ist. Wenn eine Pro- und Contra-Liste nicht für Klarheit sorgt und auch das Bauchgefühl in Entscheidungen einbezogen werden soll, kann die im Online-Vortrag vorgestellte Herangehensweise eine hilfreiche Möglichkeit sein. Das vorgestellte Tool eignet sich zur Entscheidungsfindung bei beruflichen Veränderungen, wie beim Wiedereinstieg oder in der beruflichen Orientierung, bei der Karrieregestaltung oder bei der Entscheidungsfindung zum Thema Weiterbildung. Bei einem anschließenden Austausch beantwortet Referentin Barbara Pfisterer, M.A. Public Management, Coaching und Beratung, die Fragen der Teilnehmerinnen.

Für die kostenfreie Online-Veranstaltung ist eine **Anmeldung erforderlich**. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, sind im Veranstaltungskalender unter www.frauundberuf-hnf.com zu finden. Kooperationspartner*innen bei dieser Veranstaltungsreihe sind: Evangelische Familien-Bildungsstätte Crailsheim, Frauenverein e.V. Wertheim, Haus der Familie gGmbH, Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken, VHS Bad Mergentheim, VHS Crailsheim und VHS Künzelsau.



Veranstaltungen in Heilbronn

„Das Leben nach der Flucht“

Donnerstag, 26. Januar: Ilija Trojanow liest im Literaturhaus
Im Rahmen des Projekts „Hauptstadt der Folgenlosigkeit“ liest der mit renommierten Preisen ausgezeichnete Schriftsteller Ilija Trojanow am Donnerstag, den 26. Januar, um 19 Uhr im Literaturhaus Heilbronn aus seinem politischen Essay „Nach der Flucht“. Darin erzählt Trojanow vom Fremdsein und Ankommen, vom Existieren zwischen zwei Sprachen und von der Illusion von Heimat und der unmöglichen Heimkehr. Moderiert wird der Abend vom Hamburger Architekten und Professor für Designtheorie Friedrich von Borries, der auch Ideengeber des diskursiven Stadtentwicklungsprojekts „Hauptstadt der Folgenlosigkeit“ ist, sowie dem Heilbronner Stadtschreiber Alexander Estis.

Trojanow, der selbst als Kind mit seinen Eltern aus Bulgarien fliehen musste, und in Deutschland politisches Asyl erhielt, verknüpft seine eigene Fluchterfahrung mit der anderer Menschen. Virtuos, poetisch und klug reflektierend erzählt er von seinen eigenen Prägungen als lebenslang Geflüchteter. Der Autor nimmt dabei die Schwierigkeit des Ankommens nach der Flucht ebenso in den Blick wie das Begreifen der Flucht als eine Bewegung, die hin zu etwas Neuem auch Hoffnung vermitteln kann.

Ilija Trojanow, geboren 1965 in Sofia, floh mit seiner Familie 1971 über Jugoslawien und Italien nach Deutschland, wo sie politisches Asyl erhielt. Bald zog die Familie weiter nach Kenia. Von 1984 bis 1989 studierte Trojanow Rechtswissenschaften und Ethnologie in München. Dort gründete er den Kyrill & Method Verlag und den Marino Verlag. 1998 übersiedelte Trojanow nach Mumbai, 2003 nach Kapstadt. Heute lebt er, wenn er nicht reist, in Wien. Für seine Romane erhielt er zahlreiche Preise u. a. den Vilenica International Literary Award (2018).

Wettbewerb wieder mit Publikum

27. bis 29. Januar: Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“
Insgesamt 222 junge Nachwuchstalente freuen sich auf eine Teilnahme am 60. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ von Freitag, 27., bis Sonntag, 29. Januar. Nach zwei Jahren unter Pandemiebedingungen findet der diesjährige Wettbewerb in Heilbronn wieder mit Publikum und ohne Hygieneauflagen statt. Austragungsorte sind neben der Städtischen Musikschule Heilbronn das Robert-Mayer- und das Justinus-Kerner-Gymnasium sowie die Musikschule in Neckarsulm. Gewertet werden im 60. Wettbewerbsjahr die Solo-Kategorien Klavier und Harfe in der Musikschule Heilbronn. Der Bereich Gesang findet in der Musikschule Neckarsulm, Drumset (Pop) im Justinus-Kerner-Gymnasium statt. Die Ensembelwertungen Kammermusik für Streich- und Blasinstrumente sowie die besondere Besetzung Neue Musik werden im Robert-Mayer-Gymnasium gewertet. Die Kategorien Gitarre (Pop) sowie Kammermusik für Akkordeon gehen in anderen Regionen an den Start.

Nachdem der Regionalwettbewerb in den Jahren 2021 und 2022 digital bzw. ohne Publikum ausgetragen wurde, dürfen die diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder in Präsenz den insgesamt 32 fachkundigen Jurymitgliedern ihr Können präsentieren. Zuhörer sind in den einzelnen Austragungsstätten willkommen, der Eintritt ist frei. Nähere Informationen zu den Spielzeiten und den Austragungsstätten sind unter <https://musikschule.heilbronn.de/jugend-musiziert> im Dokument „Zeitplan“ zu finden.

Ein Preisträgerkonzert mit Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern aus der Region Heilbronn-Franken ist für Freitag, 17. Februar, 18.30 Uhr, in der Kreissparkasse „Unter der Pyramide“ geplant. Der Eintritt ist kostenfrei, Tickets können gebucht werden unter www.pyramide.hn.

Glühweinfest der Freiwilligen Feuerwehr

Sonntag, 29. Januar, in Böckingen

Am Sonntag, 29. Januar, 11 bis 19 Uhr, lädt die Freiwillige Feuerwehr Böckingen zum Glühweinfest in ihr Feuerwehrhaus an der Hohlstraße/Ludwigsburger Straße ein. Zum gemütlichen Beisammensein werden Winzer-Glühwein, Kinderpunsch und andere Getränke sowie Grill- und Wildschweinbratwurst und Waffeln angeboten.



Ärzte – Apotheken

Bereitschaftsdienst der Krankenpflegestation

Diakoniestation Heilbronn-West:
Pflegebereich Biberach-Kirchhausen, Telefon 07066/7925.

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst am Plattenwald

Einführung einer einheitlichen Rufnummer

74177 Bad Friedrichshall am Plattenwald, im Haus Nr. 7
Rufnummer: 116117

Ärztlicher Notfalldienst

Notdienst an Werktagen zu erreichen unter Telefon 19222.

Notdienstplan-Apotheken

Samstag, 28. Januar 2023

Kreuz-Apotheke Sontheim, Deutschordenstraße 1, 74081 Heilbronn, Tel. 07131/25 12 87
Engel-Apotheke Heilbronn, Kaiserstraße 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/8 15 80
Rathaus-Apotheke Massenbachhausen, Heilbronner Straße 41, 74252 Massenbachhausen, Tel. 07138/76 66

Sonntag, 28. Januar 2023

Harfensteller Apotheke Wollhaus, Am Wollhaus 4, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/99 19 90

Katholische Sozialstation

Bereitschaftsdienst der Krankenpflegestation Heilbronn-Kirchhausen. Kath. Sozialstation Heilbronn, Telefon 07131/2057280.



Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Über dem Salzgrund



Sonntag, 29.01.

09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit
Tauerinnerung –
Erstkommunionvorbereitung

Donnerstag, 02.02.

Darstellung des Herrn

17.25 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzen-
weihe und Blasiussegen

Sonntag, 05.02.

10.30 Uhr Eucharistiefeier
mit Blasiussegen

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung.

**Michael Keicher, Gemeindefereferent, erreichen Sie unter
Tel. 07131/741 6202**

Pfarrbürozeiten:

Di. 09.00 – 12.00 Uhr;

Do. 09.00 – 11.30 Uhr; Fr. 14.30 – 18.00 Uhr.

Tel.: 07131/741 6001

Fax: 07131/741 6099

**E-Mail: StAlban.Heilbronn-Kirchhausen@drs.de
Christel.Walter@drs.de**

Homepage: www.se-salzgrund.de

Jahrestagung der Pfarrsekretärinnen

**am Dienstag, 14. Februar, deshalb sind an diesem Tag die
Pfarrbüros nicht besetzt.**

Zur ökumenischen Bibelwoche

laden wir herzlich ein. „Kirche träumen“ ist unser Thema, wir lassen uns dazu von der Apostelgeschichte inspirieren. Dabei geht es um Konflikte und Herausforderungen, die das Zusammenleben in unseren Gemeinden beeinflussen, letztlich um die Frage: Wie kommt der Heilige Geist bei uns wieder ins Spiel?

Wir treffen uns um 19 Uhr am 25.01.23 in Neckargartach.

Am 29.01.23 gibt es dazu einen Gottesdienst um 09.30 Uhr in Fürfeld und um 10.30 Uhr in Bonfeld. Mehr dazu in der Rubrik der jeweiligen Gemeinde.

Kerzenweihe und Blasiussegen

Am Donnerstag, 02. Februar, nach dem Gottesdienst werden die Kerzen geweiht und der Blasiussegen erteilt.

**Am Sonntag, 05. Februar, wird dann auch noch einmal der
Blasiussegen erteilt.**

Silbersonntag

Am 11. Februar 2023 ist die Kollekte in Form eines Silbersonn-
tags, der Erlös ist für die kirchlichen Gebäude vorgesehen.

Evangelische Kirchengemeinde



**Sonntag, 29. Januar – Letzter Sonntag
nach dem Erscheinungsfest**

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herr-
lichkeit erscheint über dir.“

(Jesaja 60,2)

Gottesdienst in Biberach (Böllingertalhalle)

17.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von
Pfarrer Erhard Mayer
in der Böllingertalhalle Biberach
(Näheres im untenstehenden Text)

Gottesdienst in Fürfeld (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer T. Binder)

In Kirchhausen ist kein Gottesdienst.

Gottesdienste am 5. Februar

9.30 Uhr Biberach, Ev. Kirche (Pfarrer E. Mayer)

10.30 Uhr Kirchhausen, Ev. D-Bonhoeffer-Kirche
(Pfarrer E. Mayer)

9.30 Uhr Fürfeld, Ev. Kirche (Pfarrer T. Binder)

Pfarrer Mayer im Urlaub

Bis Dienstag, 31. Januar, befindet sich Pfarrer Erhard Mayer im Urlaub. Die Vertretung in dieser Zeit hat Pfarrer Thomas Binder, Tel. 07066/8125.

**Apostelgeschichte: Kirche träumen – Ökumenische Bibel-
woche 2023**

2023 beschäftigen wir uns bei der Ökumenischen Bibelwoche mit unseren Träumen von Kirche. Dabei lassen wir uns von der Apostelgeschichte inspirieren. In sieben Texten aus der Apostelgeschichte geht es um Fragen zum Zusammenleben in unseren Gemeinden: Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie können wir wachsen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern?

(Näheres dazu finden Sie unter „Ökumenische Nachrichten“)

**Einladung zur Verabschiedung von Pfarrer Erhard Mayer
Gottesdienst am Sonntag, 29. Januar 2023, um 17 Uhr in
der Böllingertalhalle in Biberach
gegen 18 Uhr: Imbiss, „Sitz“- und Stehempfang mit Gruß-
worten**

Nach über 30 Jahren in unserer Kirchengemeinde wird Pfarrer Erhard Mayer am 1. Februar 2023 in den Ruhestand gehen und zusammen mit seiner Frau Ingrid Mayer die Kirchengemeinde Biberach-Kirchhausen-Fürfeld und den Ort Heilbronn-Biberach verlassen.

Wir laden herzlich ein zur Verabschiedung.

Im Namen des Kirchengemeinderats:

Heinrich Huis, 1. Vorsitzender

Kirchengemeinderatssitzung in Kirchhausen

am Mittwoch, 1. Februar, um 19.30 Uhr in der Dietrich-
Bonhoeffer-Kirche in Kirchhausen. Die Sitzung ist öffentlich.

BÜCHER – kreisel

Bücher sind in vieler Hinsicht wertvoll. Warum diesen Schatz nicht mit anderen teilen?

Bücher tauschen, in einen Kreislauf von „sichten – lesen – weitergeben“ eintauchen und regelmäßig neuen Lesestoff haben, ohne dass die Regale zu Hause überquellen oder der Geldbeutel leerer wird. Das geht auch in einem öffentlichen Bücherschrank.

Das Team des BÜCHER – kreisels möchte dazu noch Raum für Begegnung bieten, in regelmäßigen Abständen und in gemütl-
icher Atmosphäre. In Büchern schmökern und mit Leseratten ins Gespräch kommen. Nebenbei eine Tasse Kaffee oder Tee trinken. Das ist unsere Vision.

Zur gleichen Zeit wie das „Café Schwätzle“ erwartet Sie im Untergeschoss der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche eine Tausch-
börse für zeitgenössische Bücher, Klassiker, Kinder- und Jugendbücher. Kommen Sie vorbei. Bringen Sie *einige* Ihrer Bücher mit und tauschen sie gegen andere ein. Wenn Sie keine Bücher zum tauschen haben, können Sie trotzdem gerne welche mitnehmen. Getauscht werden können nur Bücher in gutem Zustand und passendem Inhalt. Das Team behält sich vor darüber zu entscheiden. Wenn Sie kein Tauschexemplar gefunden haben, bitten wir Sie Ihre Bücher wieder mit zu nehmen. Denn wir können leider keine Bücher dauerhaft lagern.

Wir freuen uns auf Sie, das Team des BÜCHER – kreisels

Ökumenische Nachrichten

**Apostelgeschichte: Kirche träumen – Ökumenische Bibel-
woche 2023**

2023 beschäftigen wir uns bei der Ökumenischen Bibelwoche mit unseren Träumen von Kirche. Dabei lassen wir uns von der Apostelgeschichte inspirieren. In sieben Texten aus der Apostelgeschichte geht es um Fragen zum Zusammenleben in unseren Gemeinden: Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie können wir wachsen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern?

Dabei treten brennend aktuelle Fragen an die Texte der Apostelgeschichte heran: Wie gehen wir mit Hierarchien in der Kirche um? Wie verhindern wir Machtmissbrauch und überwinden latenten Rassismus? Wie gehen wir mit Enttäuschung, Entmutigung und Frustration um? Und wie kommt der Heilige Geist bei uns wieder ins Spiel?

Termine, Themen und Texte aus der Apostelgeschichte (Apg):

Mi. 25. Jan. 2023, GH Sachsenäcker, Neckargartach, 19 Uhr
Apg 14,8-20 und 15,1-35: Abgrenzungen nach außen (gegenüber griechischer Religion und gegenüber jüdischer Religion)
So. 29. Jan. 2023, Fürfeld, 9.30 Uhr und Bonfeld, 10.30 Uhr:
Gottesdienste zur Ökumenischen Bibelwoche (Apg 27,13-38: Zwischen Schiffbruch und Aufbruch)

Syrisch-orthodoxe Kirchengemeinde



Do. 26.01. 16.00 Uhr Abendgebet
Fr. 27.01. 16.00 Uhr Abendgebet
Sa. 28.01. 16.00 Uhr Abendgottesdienst
So. 29.01. 08.30 Uhr Eucharistiefeier
16.00 Uhr Abendgebet

Mo. 30.01. 15.00 Uhr Religionsunterricht
16.30 Uhr Abendgebet

Di. 31.01. 16.00 Uhr Abendgebet
Gemeindepfarrer Sefer Jakob



Vereinsmitteilungen

Einladung zur Generalversammlung des Ortskartells



Sehr geehrte Damen und Herren,
zur Generalversammlung des Ortskartells
am **Montag, den 30. Januar 2023, um 20.00 Uhr** in das katholische Gemeindezentrum sind alle Delegierten recht

herzlich eingeladen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorstand; 2. Grußworte; 3. Berichte; 4. Aussprache über die Berichte; 5. Entlastung; 6. Neuwahlen; 7. Verschiedenes.

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 26. Januar 2023 bei der Geschäftsstelle Ortskartell-Kirchhausen, Poststr. 9 oder unter ortskartell-kirchhausen@gmx.de eingegangen sein.

Wir bitten alle Delegierten an der Generalversammlung teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

TEAM-Vorstand, Ortskartell Kirchhausen

FC Kirchhausen e.V.



Abt. Tischtennis
TT-Hobbyturnier –
am 03. und 04. März 2023
Wir freuen uns sehr, nach der Corona-Pause endlich wieder



unser traditionelles TT-Hobbyturnier in der DO-Halle Kirchhausen veranstalten zu können!

Auch in diesem Jahr spielen wir nach dem bewährten Mannschaftssystem mit Teams bestehend aus drei Einzelspieler*innen und einem Doppel. Jede Mannschaft darf jedoch bis zu fünf Spieler*innen melden. Spielberechtigt in einer Mannschaft sind Damen und Herren die fünf Jahre kein Punktspiel mehr bestritten haben, sowie Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr, die zwei Jahre an keinem Punktspiel mitgewirkt haben.

Beim Hobbyturnier spielen wir in „**Kirchhausener Gruppen**“ (mindestens zwei der drei eingesetzten Spieler einer Mannschaft müssen aus Kirchhausen sein oder einem hiesigen Verein angehören) und „**Auswärtige Gruppen**“.

Reine Frauen-Teams werden zusätzlich gewertet und **das beste Frauen-Team** erhält einen **separaten Preis!**

Alle Mannschaften erhalten eine Urkunde und einen Preis!

Spielplan:
Freitag, den 03. März 2023, 19.30 Uhr bis ca. 22.00 Uhr, und Samstag, den 04. März 2023, 16.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr.

Meldeschluss: Mittwoch, den 01. März 2023.

Meldungen an: Eberhard Frankenreiter, Annalindestr. 64, 74078 Heilbronn, Telefon 07066/902670 oder per E-Mail an

frankenreiters@t-online.de oder auch telefonisch bei Michael Siebert 07066/7561.

Startgeld: 15 Euro pro Mannschaft

Rund um das Turnier versorgt Euch wie immer unser Kuchenteam mit Essen und Trinken und wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein!

Selbstverständlich können alle, die inzwischen etwas „eingeroestet sind“ bzw. ihre spielerischen Fähigkeiten noch verfeinern möchten, wieder an unseren Trainings-Abenden dienstags und freitags ab 19.30 Uhr trainieren!

Auf gehts! Wir freuen uns auf Euch!

Ernüchternder Rückrudenaufakt der Aktiven

FCK I – TSV Löwenstein I

3:9

FCK II – TSG 1845 Heilbronn V

4:9

Trotz gutem Start mit Siegen von Eberhard Frankenreiter/Dietmar Senghaas sowie Manuel Ehler/Michel Siebert in den Eingangsdoppeln musste sich die Erste am Samstagnachmittag dem Tabellenführer aus Löwenstein letztendlich mit 3:9 deutlich geschlagen geben. Lediglich Stefan Reiter konnte der Nummer 1 der Gäste Paroli bieten und mit feinem Händchen den einzigen Einzelsieg verbuchen. Viel Zeit zum Regenerieren bleibt allerdings nicht, denn am kommenden Samstag empfängt man um 15 Uhr den Tabellenzweiten aus Bad Wimpfen zum Verfolgerduell.

Ähnlich verlief der Rückrudenstart der Zweiten am Sonntagvormittag gegen die Gäste aus Heilbronn. Auch hier ging die Mannschaft nach Siegen von Wolfgang Schwaderer/Marianne Retzbach-Vogel sowie Eckhard Senghaas/Jenny Panteleit mit einem 2:1 Vorsprung aus den Eingangsdoppeln. Leider unterlagen Christian Rudew/Daniel Klug in ihrem Doppel nach aufopferungsvollem Kampf mit 2:3 Sätzen. Wolfgang Schwaderer baute mit einem souveränen Einzelsieg die Führung sogar noch aus. Dann jedoch gingen 6 Einzel in Folge an die gegnerische Mannschaft und auch der Sieg von Jenny Panteleit konnte die Niederlage nicht verhindern. Nun gilt es rasch Kräfte zu sammeln, denn bereits am kommenden Sonntag hat man in Meimsheim die Chance zur Wiedergutmachung.

Abt. Turnen



Bodyfit: unser Sportangebot, welches vom Deutschen Turner Bund mit dem Qualitätssiegel Pluspunkt Gesundheit ausgezeichnet wurde.

Bodyfit ist ein gesundes Kraft-Ausdauer-

Training mit Musik und hohem Spaßfaktor.

Durch abwechslungsreiche Übungen bringen wir das Herz-Kreislauf-System in Schwung, fördern die Beweglichkeit und stärken die Muskulatur. Dehnungs- und Entspannungsübungen runden das Training ab. Mit **Bodyfit** verbessern wir unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden.

Wo: Deutschordenshalle Kirchhausen

Wann: **montags von 20 – 21 Uhr**

Wer: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung: Nina Adamasky

Weitere Infos gibt es auf der Homepage www.fckkirchhausen.de unter Turnen -> Vereinsangebote.

Schnuppern ist kostenfrei nach Voranmeldung möglich.

Musikverein Heilbronn-Kirchhausen e.V.



Häufig fragt man sich: Wie kann ich mein Kind Musik für Musik begeistern oder was kann ich mit meinem Kind singen?



In der Klangwelt 1 entdecken wir gemeinsam mit Kindern zwischen 16 Monaten und ca. 3 Jahren auf spielerische Weise



durch gemeinsames Singen, Tanzen, Bewegen, Hören und Spielen die einzigartige Welt der Klänge!



Rhythmische Echo-Spiele und vielseitiges Instrumentenspiel (z.B. Triangeln, Handtrommeln, Glöckchen, Klangstäbe, Cymbeln, usw.) fördern kindgerecht das Hör- und Sprechverhalten Ihres Kindes. Wir experimentieren mit bunten Tüchern, Bällen, Reifen, Seilen und dem großen Schwungtuch. Im frühen Kindesalter wird Musik so zu einem sehr intensiven Erlebnis und der Spaß steht dabei immer ganz klar im Vordergrund!

Weitere Informationen zum Kurs finden Sie auf der Home-

page www.klangwelt-lauffen.de oder gerne auch durch den direkten Kontakt: Ulrike Geiger, Tel. 07133/14138.

Kurstermin: Montag, 9.15 Uhr bis 10.00 Uhr, Kursstart: 27.02.2023 (15 Termine)

Anmeldung an: info@klangwelt-lauffen.de.

Sunrise Chor Kirchhausen

Alle Jahre wieder...

SUNRISE
CHOR KIRCHHAUSEN

Auch dieses Jahr durften wir Sängerinnen und Sänger die traditionelle Christbaumsammlung in Kirchhausen übernehmen. Parallel zur Altpapiersammlung durch den Musikverein zogen unsere Sängerinnen und Sänger, unterstützt durch die Kinder einiger Mitglieder durch Kirchhausen um die ausgedienten Christbäume einzusammeln und zu entsorgen. „Wenn weiter so viele Kinder und Jugendliche mithelfen, können wir Erwachsenen direkt zum gemütlichen Teil übergehen, während die Jungen sammeln“, scherzt Lioba Baumgärtner. Am Ende des Tages waren es vier gut gefüllte Grünmüllcontainer, welche abholbereit am Kirchhausener Freibad-Parkplatz standen. Obwohl die Entsorgung der Christbäume selbstverständlich kostenlos erfolgt, sind die dabei gesammelten Spenden eine der wichtigsten Quellen zum Auffüllen unserer Vereinskasse. Daher, an dieser Stelle, ein großes Dankeschön an Sie und Euch, für die großzügigen Spenden – ob mit oder ohne Baum.



Das absolute Highlight dieser Sammlung war allerdings, dass ENDLICH auch das gemütliche Beisammensein in Baumgärtners Garage wieder stattfinden konnte. Sowohl wegen der Aussicht auf leckerere Grillwürstchen, Suppe und Tee, als auch wegen des angekündigten Regens, waren alle Gruppen hochmotiviert die Sammlung schnellstmöglich zu bewältigen. Der reibungslose Ablauf war natürlich nur dank unserer eingespielten Helfer vom Transport-Team möglich. Unser herzlicher Dank geht daher an: Peter und Joscha Zimmer, Stefan Gutzeit, Daniel Gärtner, Matthias Ritter, Bernhard und Timo Baumgärtner, Jens Senghaas sowie Martin Gärtner.

Weitere Bilder von der Christbaumsammlung sind auf unserer Facebook-Seite oder auf meine.stimme.de in der Rubrik „Sunrise e.V.“ zu finden.

Kolpingsfamilie Kirchhausen



Den Start ins neue Jahr wollen wir mit der traditionellen Weinprobe am 03.02.2023, dem ersten Freitag im Februar, ab 19.00 Uhr beginnen. Einlass wird um 18.30 sein. Wie die Jahre zuvor werden wir vor den Proben zur Stärkung einen Vesperteller mit regionalen Produkten (Wurst, Käse und Garnitur) servieren. Wir bieten allen an der Weinprobe Interessierten, Freunden und Mitgliedern die Möglichkeit zum Preis von € 25 teilzunehmen. Mitglieder der Kolpingsfamilie bezahlen 20 €. Es werden 5 wertige Weine, sowie ein Secco des Bio-Weingutes Seybold aus Lauffen kredenzt. Bitte meldet Euch direkt bei Bernd Mayer unter der Rufnummer 07066/6879 verbindlich an. Gerne auch auf meiner Mobilnummer 0151/1130 3027 telefonisch oder per WhatsApp.

Auch für die darauffolgenden Monate planen wir wieder regelmäßige Treffen im Gemeindezentrum Adolph Kolping anzubieten.

Bereits vorab möchte ich noch auf das für den 7. – 09. Juli geplante Schlossfest rund ums Kirchhausener Deutschordenschloss hinweisen. Hier werden wir traditionell mit unserem Weinprobierwagen teilnehmen. Bitte haltet Euch diesen Termin frei. Wir rechnen nach der langen Pause durch Corona mit reger Teilnahme.

Für das Vorstandsteam
Norbert Muth

Karnevalclub Kirchhausen



Mit einem herzlichen Helau grüßt der Karneval Club Kirchhausen und lädt zur Prunksitzung am Samstag, 11. Februar 2023, um 19.33 Uhr in die Deutschordenschule in Kirchhausen ein. Ein närrisches, unterhaltsames Programm

erwartet Sie wieder. Büttendredner aus nah und fern werden Sie brillant zum Lachen bringen. Unsere KCK-Garden, von den Kleinsten bis zu den Großen, zeigen ihr Können. Auch unsere Freunde aus Obergimpern, Binswangen und vom Narrenbund Neuhausen werden uns mit verschiedenen Programmpunkten unterstützen. Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt, die Bar lädt zum Verweilen ein.

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen für 14 € oder an der Abendkasse für 14,99 €. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Ein Dank im Voraus an all unsere Helfer, Unterstützer und Eltern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht funktionieren würde. DANKE.

Mit einem dreifach kräftigen Helau grüßt der KCK Kirchhausen!
Präsident Heinz Benkner

Tennisclub Kirchhausen



Gymnastikgruppe Frauen

Gute Vorsätze fürs neue Jahr können Sie gleich umsetzen, wenn Sie zu unseren Übungsstunden kommen und sich körperlich fit machen.

Unsere Gymnastikstunden begannen am:

Montag, den 16. Januar 2023

Die Einteilung bleibt wie bisher:

1. Gruppe: 19.00 – 20.00 Uhr, 2. Gruppe: 20.00 – 21.00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie! Schauen Sie unverbindlich bei uns vorbei.

Leider müssen wir unseren **Jahresbeitrag** erhöhen auf: **85,00 Euro.**

Auf das Konto: **Gymnastikgruppe Frauen, Birgit Kullmann**
Bankverbindung: VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG,
IBAN DE 626229 0110 0021 7640 00
Magda Hahn, Birgit Kullmann

Gesundheitssport, Wohlfühlgymnastik – Senioren
Unsere Übungsstunden starteten 2023 wieder

13. Januar – freitags 10.00 Uhr, Turnhalle.

Besondere Bestimmungen sind zur Zeit nicht vorgeschrieben.

Neueinsteiger sind auch 2023 herzlich willkommen.

Aktiv sein für gute Gesundheit!

Ludwig Hahn

Hallen Bezirksmeisterschaften

Bei den **Hallen-Bezirksmeisterschaften Franken/Neckar/Enz in Bietigheim-Bissingen** vertrat Christoph Grau die Farben des TC Kirchhausen in der Herren-Konkurrenz C.

Nach einem glatten 2-Satz-Sieg im Viertelfinale am Samstag fand das Halbfinale im Sonntagvormittag statt. Nach schwächerem Start konnte Christoph beim Stand von 3:5 einen Satzball seines Gegners aus Güglingen bei dessen Aufschlag abwehren und den Satz doch noch mit 7:5 gewinnen. Mit einem nahezu fehlerfreien 2. Satz mit 6:1 war das Finale erreicht.

Im anschließenden Endspiel gegen den 18 Jahre jüngeren Gegner aus Oberstenfeld konnte Christoph in den ersten beiden Aufschlagspielen des Gegners insgesamt 8 Breakbälle nicht nutzen und lag damit früh zurück. Letztlich brachte der sicher spielende Gegner die Führung ins Ziel und so blieb es dann bei einer glatten 2-Satz-Niederlage und dem 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften.

Bemerkenswert, dass Christoph in dieser Saison weder zuvor ein Hallentraining noch in den letzten Jahren überhaupt ein Wettbewerbsspiel in der Halle absolviert hatte.

Verein zur Förderung des Schwimmsports im Hallenbad Heilbronn-Biberach

Generalversammlung

18 Mitglieder konnte Monika Würth am vergangenen Donnerstag zur Generalversammlung begrüßen. Die Tagesordnungspunkte betrafen die Corona-Jahre 2019/20/21. Zuvor wurde in einer Gedenkminute an die verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht.

Kassiererin Christa Sinn gab in ihrem Kassenbericht die Ausgaben und Einnahmen bekannt. Kassenprüfer Eberhard Bennarndt und Andreas Ruckwied konnten keine Beanstandungen feststellen und es wurde der Antrag gestellt, die Kassiererin und die gesamte Vorstandschaft zu entlasten. Dem Antrag auf Entlastung wurde einstimmig stattgegeben.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Wahl der Vorstandschaft. Da sich niemand zur Wahl stellte, wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder kommissarisch für ein Jahr wiedergewählt. Erste Vorsitzende ist Monika Würth, für die Finanzen sind Christa Sinn und Tanja Wendt zuständig, Schriftführerin ist Cornelia Saler.

Bei der anschließenden Diskussion ging es um die Zukunft des Vereins. Hierzu wurden die Anwesenden aufgefordert, sich bis zur Hauptversammlung Gedanken zu machen.

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2022 wird demnächst eingezogen. Wenn die Abbuchung fehlschlägt, veranschlagen die Bankinstitute horrenden Rücklastschriftgebühren, die weit über die tatsächlichen Kosten hinausgehen. Um dies zu vermeiden, bitte eine kurze Mitteilung an wuerth-monica@t-online.de, oder Telefon 0151/115 777 56. (csa)



Parteien

CDU



CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 30.01.2023, von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr statt.

Der Stadtrat Dr. Albrecht Merkt ist unter der Telefonnummer 0170/5577061 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

CDU Heilbronn fordert: „Lockermachen für Quereinstieg in den Lehrberuf“

Pilotschule für best practice Quereinstiegsmöglichkeiten

„Lehrermangel, ausgefallene Schulstunden sind ein riesen Problem“, so Verena Schmidt, die Stadtverbandsvorsitzende der CDU Heilbronn. „Um unseren Kindern in den staatlichen Schulen bestmögliche Bildung zu geben, müssen wir uns

endlich lockermachen für Quereinsteiger in den Lehrberuf“, so Schmidt. Es gehe auch um Chancengleichheit gegenüber privaten Schulen, die hier weitaus flexibler unterwegs sein können.

Auch wenn es bislang durchaus einige Modelle gebe, so scheinen diese einfach nicht das Problem zu lösen. Selbst Mutter zweier schulpflichtiger Kinder, kann sie von plötzlich ausgefallenen Schulstunden bis chronischen Lehrermangel ein trauriges Lied singen.

Mittel der Wahl, müsste aus Sicht der CDU-Vorsitzenden sein, endlich den Quereinstieg für motivierte und engagierte Berufsumsteiger signifikant zu erleichtern. Bürokratische Hürden müssen mutig beseitigt werden und kreative Ideen ausprobiert werden. Denn es gelte gerade den Einstieg in den Lehrberuf einfacher und damit auch attraktiver zu gestalten.

Wir haben ein richtiges Nachwuchsproblem, so Schmidt weiter. Das Denken in Zuständigkeiten helfe da nicht weiter. Natürlich, Bildung ist Ländersache, so die Vorsitzende. Aber es schade nicht, wenn die Stadt Heilbronn ihre Bereitschaft signalisiert, neue Wege mitzugehen und die – Heilbronn typische Dynamik – anzubieten und aktiv einzubringen. Die CDU-Vorsitzende fordert die Stadt Heilbronn und das Land daher auf, gemeinsam zügig anzupacken und kreativ loszulegen. Beispielsweise könne doch in Heilbronn eine Pilotschule für Quereinstiegsmöglichkeiten mit den bestpractice Erfahrungen des Landes eingerichtet werden.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.cduhn.de.

Bündnis 90/Die Grünen



Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Franziska Brantner MdB zu Gast bei MdL Gudula Achterberg

Unsere Wirtschaft zukunftsfest machen: Rohstoffstrategie – wie wird die

Versorgung transparent, sicher und fair?

Unsere Wirtschaft hat einen enormen Rohstoffbedarf. Die Versorgungslage und die Märkte sind – je nach Krisenlage – unsicher, die Lieferketten unter Umständen lückenhaft, eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Diversifizierung daher dringend notwendig. All diese Themen greift die nationale Rohstoffstrategie auf. Es geht um die grünen Wertschöpfungsketten der Zukunft.

Dr. Franziska Brantner ist Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und Sonderbeauftragte der Bundesregierung für die Umsetzung der internationalen Initiative für mehr Transparenz im rohstoffgewinnenden Sektor in Deutschland. Als derart ausgewiesene Expertin für das Thema mit langjähriger Erfahrung in europäischen Wirtschaftsthemen kommt Dr. Franziska Brantner als Gast der örtlichen Landtagsabgeordneten Gudula Achterberg am Freitag, 3. Februar, 19:30 Uhr, nach Heilbronn. Nach einem Input sind Interessierte eingeladen, ihre Fragen zu stellen und mitzudiskutieren. Ort: Quartierszentrum Nordstadt – Mehrgenerationenhaus, Rauchstr. 3, 74076 Heilbronn. Ohne Anmeldung.

AfD



Bürgersprechstunde am Telefon

Stadtrat Michael Seher steht als Mitglied der AfD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat am kommenden Montag, 30.01.2023, von 17.30 bis 19 Uhr in einer Bürgersprechstunde am

Telefon unter der Tel.-Nummer 07131/910303 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail an mseher@afd-fraktion.hn gesandt werden.

Anzeigen

Für evtl. Druckfehler
keine Haftung!

Anzeigenannahme: Tel. 07138/8536, Fax 5633, E-Mail: verlagsdruck-kubsch@t-online.de